

6297

MITTEILUNG Nr. 143 – April 1978

5. Mai 1978 – NEUE AUSGABE :

NAMIBIA : BEFREIUNG, GERECHTIGKEIT, ZUSAMMENARBEIT

Die Postverwaltung der Vereinten Nationen gibt am 5. Mai 1978 eine neue Gedenksérie mit dem Thema "Namibia : Befreiung, Gerechtigkeit, Zusammenarbeit" heraus. Dreissig Jahre lang, von 1884 bis zum Ersten Weltkrieg, befand sich Südwestafrika unter deutscher Verwaltung.

Nach dem Krieg (1914-1918) mussten die Alliierten entscheiden, was mit den ehemals deutschen Kolonien und denen der anderen besiegten Nationen geschehen sollte. Man kam überein, Mitglieder des neuen Völkerbundes zu benennen, welche diese Gebiete als "heiliges Pfand der Zivilisation" verwalten und Wohlergehen und Entwicklung der Bewohner sicherstellen sollten.

Die Satzung des Völkerbundes bestimmt, die Vormundschaft über derartige Kolonialvölker solle von Mandatsmächten ausgeübt werden (Länder, die mit der Verwaltung der Gebiete betraut werden), und zwar "im Namen des Völkerbundes".

Im Jahre 1920 übertrug der Völkerbund das Mandat über Südwestafrika "Seiner Britischen Majestät, in deren Namen es von der Südafrikanischen Union ausgeübt werden soll". Das Mandat lautete, Südafrika könne seine eigenen Gesetze in diesem Gebiet anwenden, solle aber "das materielle und moralische Wohlergehen und den sozialen Fortschritt der Bewohner des Territoriums aufs äusserste fördern".

Bis 1939 legte Südafrika jährlich die erforderlichen Berichte dem Völkerbund vor. Südafrika hat damals in keiner Weise verheimlicht, dass es ungerne an den Völkerbund berichte. Dieser äusserte sich mehrfach kritisch über südafrikanische Aktionen. Er verurteilte die gewaltsame Unterdrückung einer Revolte in diesem Gebiet, stellte das System separater Reservate in Frage, in denen die Afrikaner zu leben gezwungen waren, und erinnerte Südafrika daran, dass das Mandat die Annektion Südwestafrikas nicht zuliesse.

Südafrika war damals noch nicht offiziell auf die Politik der *Apartheid* eingeschworen, setzte jedoch gleich zu Beginn der Mandatszeit diskriminierende Gesetze und Vorschriften in Südwestafrika inkraft.

Der Völkerbund verschied mit Ausbruch des Zweiten Weltkrieges. Wem gegenüber sollte Südafrika in Zukunft für seine Handlungen in Südwestafrika verantwortlich sein? Das wurde seit der Gründung der Vereinten Nationen im Jahre 1945 zu einer zentralen Streitfrage. Südafrika behauptete, es verwalte das Gebiet weiterhin "im Geiste des Mandats", wobei seine Verpflichtungen dem Völkerbund gegenüber jedoch nicht auf die Vereinten Nationen übergegangen seien. Entgegengesetzte Ansichten der meisten anderen Mitglieder der Vereinten Nationen und des Internationalen Gerichtshofes haben diese Haltung Südafrikas nicht ändern können. Südafrika weigerte sich, die Autorität der Vereinten Nationen über dieses Gebiet anzuerkennen, und hielt Südwestafrika ausserhalb des Treuhandschaftssystems der Vereinten Nationen. Alle anderen Mandatsgebiete wurden entweder unabhängig oder unter Treuhandschaft gestellt.

Drei Werte (S.Fr. 0,80, 13 und 18 cents) werden im Phototiefdruckverfahren von der Österreichischen Staatsdruckerei in folgenden Mengen und Farben gedruckt:

Werte	Auflage	Farben
S.Fr. 0,80	1 600 000	lindgrün, blau, schwarz
13 cents	1 900 000	malvenfarbig, grün, schwarz
18 cents	1 600 000	blau, grün, schwarz

Format: 25 x 35 mm. Zähnung: 12 x 13.

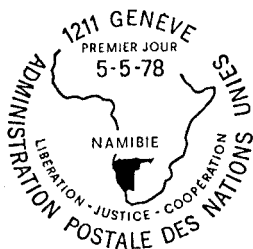
Die Marke entwarf C. Tomei (Italien).

Die Randinschriften bestehen aus dem UNO Emblem und der Jahreszahl 1978 sowie der Inschrift "Namibie" auf den Bogen in Schweizer Franken Werten und "Namibia" auf den Bogen in Dollar Werten.

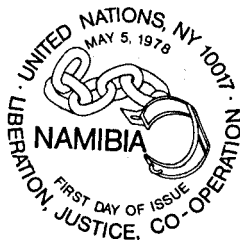
Erinnerungskarte

Ein Erinnerungskarte mit der Reproduktion der Marken, die zu diesem Thema 1973 und 1975 herausgegeben wurden sowie der Marken dieser Ausgabe kommt am 5. Mai 1978 in den Verkauf.

Genfer Stempel



New Yorker Stempel



Den Genfer Stempel entwarf Pén (Schweiz), der New Yorker Stempel gleicht dem Entwurf der Marke.

Ersttagsumschläge

M. Freudenreich und W. Janowski (Polen) entwarfen den Ersttagsumschlag dieser Ausgabe. Es handelt sich dabei um den Entwurf, der anlässlich eines Wettwerbes für die Auswahl der Marke den 2. Preis erhielt.

Die Umschläge werden in folgenden Arten angeboten :

- 1: *Kombinierter Umschlag* (nur mit den Marken in Dollar Werten erhältlich). Ein Umschlag mit dem Satz Marken in Dollar Werten.
2. *Einfache Umschläge*. Drei Umschläge, jeder Umschlag mit einem der Werte der Ausgabe.
3. *Vierblockumschläge*. Drei Umschläge, jeder Umschlag mit einem Vierblock von einem der Werte der Ausgabe.

Bestellungen von Ersttagsumschlägen müssen spätestens am Ausgabetag bei der Postverwaltung der Vereinten Nationen eingegangen sein.

Es wird gebeten die Einzahlungen gleichzeitig mit den Bestellungen zu überweisen und die Kundennummer auf Bestell – und Einzahlungsscheinen anzugeben.

Der Verkaufsschalter im Palais des Nations, Eingang 6, ist am 5. Mai 1978 von 9 bis 17.30 Uhr geöffnet.

*

* *

Zurückziehungen

Die vier Marken der Ausgabe "Wasserkonferenz der Vereinten Nationen" werden am 22. April 1978 aus dem Verkauf gezogen.

Sonderausgabe anlässlich des Internationalen Jahres des Kindes

Die Postverwaltung der Vereinten Nationen wird 1979, zu einem noch nicht bestimmten Datum, eine Marke zu Ehren des "Internationalen Jahres des Kindes" herausgeben.

Die Marken dieser Ausgabe werden in Bogen zu 20 gedruckt, ähnlich jener, die zum 25. Jahrestag der UNPA erschienen sind.

Die Randinschriften werden Kinder aus verschiedenen Ländern der Welt darstellen, vom Markenbild verschieden sein und nur in einer einzigen Farbe gedruckt werden.

Von Interesse ist, dass die Postverwaltung der Vereinten Nationen die Künstler schon aufgefordert hat, verschiedene Entwürfe für die Marken und Randinschriften einzureichen. Zum ersten Mal wird der Wettbewerb für einen UNO-Briefmarkenentwurf in dieser Form durchgeführt.

Nächste Ausgabe

Die nächste Ausgabe der Postverwaltung der Vereinten Nationen hat als Thema "Internationale Organisation für Zivilluftfahrt – Luftsicherheit".

Am 12. Juni 1978 werden vier Werte (S.Fr. 0,70, 0,80 und 13 und 25 cents) zu diesem Thema herausgegeben.

Weitere Einzelheiten werden vier Wochen vor dem Ausgabedatum bekanntgegeben.

Auskunft erteilt : Postverwaltung der Vereinten Nationen
Palais des Nations
CH-1211 Genf 10
Tel. (022) 34 60 11 – Apparat 3811

Nächste Mitteilung : Mai 1978